

**3. Fachwissen:** Erarbeitung von Grundwissen zu verschiedenen Problemfeldern

**4. Supervision:** Reflexion und Praxis der Gesprächsgestaltung

Die **Ausbildung** beginnt jeweils im Jänner und findet überwiegend an Samstagen statt (14 Samstage in 13 Monaten). Hinzu kommen einige Abendtermine für die Onlineberatungsausbildung. Sie umfasst inklusive Praxis 180 – 200 Stunden. Ort der Ausbildung ist St. Pölten.

Für die Teilnahme an der Grundausbildung fallen **keine Kosten** an - im Gegenzug verpflichten sich die Teilnehmer\*innen nach Abschluss der Ausbildung mindestens 3 Jahre ehrenamtlich in der TelefonSeelsorge mitzuarbeiten. Bei vorzeitiger Beendigung der Mitarbeit sind die Ausbildungskosten aliquot rückzuerstatten. Die Aufenthalts- und Fahrtkosten im Rahmen der Ausbildung sind von den Teilnehmenden selber zu tragen.

#### **Wie Sie mitarbeiten**

Die Mitarbeit in der TelefonSeelsorge bedeutet Arbeit am Telefon und/oder in der Onlineberatung und Teilnahme an der Supervisionsgruppe – beides gehört zusammen.

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie 12 Stunden pro Monat Dienst am Telefon machen, tagsüber und auch nachts, auch an Sonn- und Feiertagen.

Die Mitarbeit bei der Telefonseelsorge beinhaltet auch die Verpflichtung zur Verschwiegenheit über alle persönlichen Inhalte, die Sie am Telefon und in den Gruppen erfahren.

#### **ZUSAMMENGEFASST**

##### **Unsere Erwartungen:**

- Regelmäßige Teilnahme an der Ausbildungs- und später an der monatlichen Supervisionsgruppe
- Übernahme von Tag- und Nachtdiensten, 12 Std. / Monat für mindestens drei Jahre
- Einhaltung der Schweigepflicht

##### **Ihr Vorteil:**

- eine erfüllende Tätigkeit
- Fortbildung und Supervision in festen Gruppen
- Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit
- eine Gemeinschaft von Menschen, in der jeder und jede bereit ist, Verantwortung zu übernehmen - für sich, für seinen Nächsten und damit für die Gesellschaft

#### **Kontakt:**

Telefonseelsorge Niederösterreich

Klostergasse 15, 3100 St. Pölten

Tel.: 02742/ 26791

[telefonseelsorge@dsp.at](mailto:telefonseelsorge@dsp.at)



#### **Wer wir sind**

Die TelefonSeelsorge Niederösterreich ist ein Beratungs- und Seelsorge-Angebot für Menschen in Krisen und schwierigen Lebenssituationen. Die Beratungsgespräche werden von ehrenamtlichen Mitarbeitenden geleistet. Sie werden in ihrer Arbeit fachlich und organisatorisch durch die hauptamtliche Leitung und Mentor\*innen unterstützt und begleitet. Trägerin der TelefonSeelsorge NÖ ist die Diözese St. Pölten. Die Arbeit der TelefonSeelsorge wird in besonderer Weise von der evangelischen Kirche mitgetragen. Sie geschieht in ökumenischer Offenheit.

## Was wir tun

Anonym und Tag und Nacht erreichbar begleiten wir Menschen bei verschiedenen Problemen und Lebenskrisen: Partnerschaftskonflikten, Erfahrungen mit seelischer und körperlicher Erkrankung, Einsamkeit, und auch bei quälenden Gedanken an Suizid.

Ein Gespräch kann in diesen Lebenssituationen oft weiterhelfen. Manchmal genügt es bereits, die Probleme erst einmal in Worte zu fassen und sie verlieren allein dadurch etwas von ihrem Schrecken. Oder es entwickeln sich im Austausch mit dem Anrufenden gemeinsam neue Perspektiven.

## Was wir voraussetzen

Die Mitarbeitenden kommen aus unterschiedlichen Berufen und Lebenszusammenhängen. Eine bestimmte Schul- oder Berufsausbildung brauchen Sie nicht, wenn Sie sich für die Ausbildung entscheiden.

Wir setzen voraus, dass Sie Lebenserfahrung mitbringen. Sie sollten zwischen 26 und 66 Jahre alt sein. Für die Ausbildung und Mitarbeit sind bestimmte Fähigkeiten notwendig.

Vor Ausbildungsbeginn werden wir gemeinsam mit Ihnen überprüfen, ob die seelsorgerisch-beratende Arbeit am Telefon Ihren Wünschen, Möglichkeiten und Fähigkeiten entspricht.

## Was Sie mitbringen

### Belastbarkeit

Sie werden am Telefon und in der Onlineberatung Dinge erleben, die Sie erschüttern oder ein Gefühl der Hilflosigkeit hervorrufen. Oder Sie könnten von einem Problem hören, mit dem Sie selbst in Ihrem Leben noch nicht fertig geworden sind. Sie müssen, da Sie unter Schweigepflicht stehen, solche Erfahrungen zunächst erst einmal alleine bewältigen können, bis in der Gruppe oder mit den Hauptamtlichen die Möglichkeit einer Aussprache besteht.

### Einfühlungsvermögen und Toleranz

Viele Anrufende gestalten ihr Leben und ihre Beziehungen völlig anders, als Sie es kennen. Andere wirken auf den ersten Eindruck schroff und abweisend. Sie sollten in der Lage sein, sich mit Interesse und Respekt, auch in Ihnen fremde oder schwer zugängliche Denk- und Verhaltensweisen hinein zu versetzen.

### Selbstwahrnehmung

Als Gesprächspartnerin und -partner sind Sie nicht vollkommen neutrale Zuhörer, sondern bringen Ihre eigenen Überlegungen, Erfahrungen und Lösungsmodelle in das Gespräch mit ein. Das kann bei der einen Person sehr hilfreich, bei einer anderen Person aber auch unangemessen sein. Deshalb ist es wichtig, über sich selbst Bescheid zu wissen.

Dies kann gelingen, indem Sie in der Ausbildungsgruppe über sich selbst sprechen und sich kritisch mit den Rückmeldungen der anderen Teilnehmenden auseinandersetzen.

### Beziehungsfähigkeit

Jedes Beratungsgespräch lebt von der Beziehung, die sich zwischen Anrufenden und Beratenden entwickelt. Begleitung und Beratung bedeutet für uns nicht, den Anrufenden einen Rat zu erteilen. Die Anrufenden sind für uns erwachsene Partner, die wir bei der Suche nach eigenen Lösungen unterstützen.

### Interesse und Offenheit

Sie werden in den Beratungsgesprächen mit Themen und Problemen unterschiedlicher Art zu tun bekommen. Es sind psychosoziale Fragestellungen, aber auch Sinn- und Glaubensfragen, die Ihnen begegnen werden. Auch hier gilt für uns, dass Sie bereit sein sollten, sich in der Aus- und Fortbildung bewusst mit Ihrer Einstellung zu diesen Themen auseinander zu setzen und Ihre Offenheit weiter zu entwickeln.

## Wie wir ausbilden

Die Ausbildung hat vier Schwerpunkte:

1. **Selbsterfahrung:** Arbeit an der eigenen Person im Beziehungsfeld der Ausbildungsgruppe
2. **Gesprächsführung:** Erarbeiten methodischer Hilfen für die Gesprächsführung